



Evangelische Kirchengemeinde St. Petri Pratau

Gemeindebrief für
Pratau, Eutzsch, Selbitz,
Seegrehna, Dabrun, Globig,
Bleddin und Wartenburg



Aus Rissen wird Schönheit 3

Musik im Advent 6

Wo Jugendliche willkommen sind 12



Inhaltsverzeichnis

Inhalt Adressen Impressum	2
Andacht	3
Ankündigungen	4–7
GKR-Wahl	8–9
Gemeindekongress Erfurt	10
Pratauer Lebensräume	11–12
Haus der Begegnung Globig	12–14
Rund um den Gottesdienst	15
Gottesdienstplan	16–17
Gruppen Kreise Treffen	18–19
LuisenChor Freud+Leid	19
Gesichter der Gemeinde	20–21
Rückblicke	22–28
Zur Sache	29
Impressionen Erntedankfeste	30
Impressionen Gemeindegarbeit	31
Mitarbeiter Kontakt Infos	32

Impressum

Informationsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde St. Petri Pratau mit den Orten Selbitz, Seegrehna (mit Hohenroda), Eutzsch (mit Pannigkau), Pratau (mit Wachsdorf), Dabrun (mit Melzig, Röttsch und Boos), Wartenburg, Globig und Bleddin.

Redaktion: Johannes Alex, Renate Ehrhart, Thomas Boos.

Auflage: 1000 Stück; gedruckt auf 100% Recyclingpapier (Blauer Engel, FSC)

Bildnachweise: Titel: rihaj / pixabay; Piktogramme S. 19: © Carsten Sommer / fundus-medien.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 2.1.2025

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe (für die Monate Februar – April 2025): Ende Januar.

Adressen

der Kirchen und Gemeinderäume

in 06888 Lutherstadt Wittenberg:

Pratau

Kirche: Alte Wittenberger Str. 15

Pfarrhaus*: Pratauer Schulstr. 2

Lebensräume*: Marktplatz 3

Seegrehna

Kirche: bei Seegrehnaer Lindenstr. 15

Petrussaal: Seegrehnaer Lindenstr. 15 (Nebengebäude)

in 06901 Kemberg:

Selbitz

Kirche: bei Selbitzer Dorfstr. 12

Eutzsch

Kirche: Eutzscher Dorfstr. 22

Pfarrhaus*: Berliner Str. 6

Dabrun

Kirche: Rötzscher Str. 1

Pfarrhaus*: Rötzscher Str. 2

Globig

Kirche: bei Bleddiner Str. 7

Haus d. Begegnung*: Wartenerger Str. 53

Bleddin

Kirche: bei Kirchweg 4

Wartenburg

Kirche: bei Zur Elbe 25

Pfarrhaus*: Zur Elbe 25

*mit Toilette. Die Toiletten sind während Veranstaltungen in den Kirchen zugänglich. Evtl. müssen Sie einen Verantwortlichen vor Ort nach dem Schlüssel fragen. In Seegrehna befindet sich eine Toilette im Hof Friedemann gegenüber dem Petrussaal. In Selbitz und Bleddin gibt es keine nahegelegene Toilette.

Wichtig: Zu allen Veranstaltungen in diesem Gemeindebrief ist jeder und jede herzlich willkommen, auch wenn man kein Kirchenmitglied ist oder schon lange / noch gar nicht da war!

Aus Rissen wird Schönheit

Wie die Faszination der Eisblumen uns durch die nächsten Monate begleitet.

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

das Umschlagbild hat mich beim ersten Sehen fasziniert. Was sind das für tolle Strukturen und Muster auf dieser gefrorenen Seifenblase!* Auch von Fenstern in alten Häusern kennen wir das: Eisblumen. Sie entstehen entlang kleiner Rillen und an Staubpartikeln. Immer mehr Wasser aus der Luft gefriert an der Oberfläche. Allerdings, so ganz genau weiß man bis heute noch nicht, wie es zu dieser Schönheit kommt. Bei Wikipedia heißt es: „Die genauen Prozesse sind bis heute nicht konkret verstanden.“

Für mich steckt in diesem Prozess und dieser Schönheit eine geistliche Wahrheit, die eng mit den Monaten November bis Januar verbunden ist. Im **November** werden wir uns auch der Rillen, der Risse und des Staubs in unserem Leben bewusst. Wir begehen den Volkstrauertag, den Buß- und Bettag und den Ewigkeitssonntag und halten uns vor Augen, wie bruchstückhaft und vergänglich unser Leben ist. Ja, wir leben in einer Welt, in der wir Verletzungen erleiden und in der wir leider auch andere verletzen.

Doch an diesem Punkt setzt bei der Seifenblase das Neue, die Schönheit an. Und genauso ist es auch in unserem Glaubensleben. Im **Dezember** hören wir wieder davon, dass Jesus gekommen ist, um die Brüche und Risse unseres Lebens zu verwandeln und etwas Schönes entstehen zu lassen. Die einzige Voraussetzung dafür ist, dass wir wie diese Seifenblase stille halten. Wenn wir Jesus an uns wirken lassen, dann entsteht etwas völlig Neues, das wir vorher gar nicht für möglich gehalten haben. Deswegen ist Jesu Kommen in diese Welt nicht umsonst der Beginn einer neuen Zeitrechnung.

Ab **Januar** 2025 begleitet uns dann wieder eine neue Jahreslosung: „Prüft alles und be-

haltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21). Gerade der Jahresanfang ist eine gute Gelegenheit, wieder neu zu schauen und zu prüfen: Was bringt in meinem Leben eigentlich neue Verletzungen und Risse? Wo ist eine Veränderung dran? Und dann auch zu fragen: Was ist wirklich gut und heilsam? Wie kann ich einen neuen Schritt im Leben als Christ gehen? Wie kann ich erleben, dass mit Jesus etwas Wunderbares in mein Leben kommt und alte Wunden geheilt werden? Gott segne Sie und Euch in diesem Prüfen und in allem, was diese Monate bereit halten.
Ihr Johannes Alex

* Ich musste mir gleich ein Youtube-Video anschauen, wie man sowas macht. Ein schönes findet man, wenn man nach „Wetteronline“ und „gefrorene Seifenblasen machen“ sucht. Man kann sogar in Echtzeit sehen, wie diese tollen Strukturen „wachsen“!



© Stefanie Bahlinger, www.verlagambirnbach.de



Sankt Martin, Sankt Martin

Martinsandacht und -umzug in Pratau.

Der alljährliche Martinsumzug findet in diesem Jahr bereits am Freitag, den 8.11. um 17:45 Uhr auf dem Marktplatz in Pratau statt. Vor den Lebensräumen wird es zunächst eine kurze Andacht und voraussichtlich ein kleines Martinsspiel der Christenlehrekinder geben. Danach setzt



Laternenumzug. © RosZie / pixabay

sich der Umzug unter Regie der Feuerwehr und in Begleitung der Schalmeyenkapelle in Bewegung und wird vor dem Feuerwehrhaus enden. Dort ist dann noch Zeit für Begegnung und gemütliches Beisammensein. Herzliche Einladung an alle Großen und Kleinen!

**Freitag, 8.11., 17:45 Uhr
Marktplatz Pratau (bei der Kirche)**

Weil Menschen für ihren Glauben leiden müssen...

...wollen wir Gott ihre Not hinlegen und für sie beten.

In Deutschland dürfen wir frei unseren Glauben leben. In anderen Ländern ist das leider nicht der Fall. Jedes Jahr begeht die Weltweite Evangelische Allianz deshalb einen „Gebetstag für verfolgte Christen“. In diesem Jahr geht es besonders um die Situation der Christen im Iran und in Nordkorea. Im Iran werden Christen strengstens überwacht. In Nordkorea gelten sie als Staatsfeinde. Im

Gebetsgottesdienst werden wir anhand von Material der Organisation „OpenDoors“ mehr über die Lage in den beiden Ländern erfahren. Und wir werden besonders für die Christen dort beten. Parallel findet ein Kindergottesdienst statt, in dem auf kindgerechte Weise das Thema besprochen wird. Lasst uns für unsere Glaubensgeschwister eintreten!

**Gebetsgottesdienst
So, 10.11., 10:30 Uhr, Kirche Pratau**

Kreativ auf den Advent vorbereiten

Gemeinsames Basteln in Wartenburg.

Im gemütlichen Rahmen soll es am 27.11. um 14 Uhr kreativ zugehen. Im Pfarrhaus in Wartenburg werden unter der Anleitung von Regina Stibbe Adventsgestecke gebastelt und so die Adventszeit eingeläutet. Herzliche Einladung an alle Bastelfreudigen!

**Mittwoch, 27.11., 14 Uhr
Pfarrhaus Wartenburg**



© ulleo / pixabay



Wie geht es weiter in Bleddin?

Ein persönliches Wort von Frau Viehweger.

„Das Leben währet 70 Jahre, wenn es hoch kommt 80“. (Ps 90,10) Liebe Bleddiner, ich bin nun so weit. Im letzten Jahr häuften sich Kraft- und Antriebslosigkeit – ich muss mich zu allem zwingen. Als ich mich vor vielen Jahren in Bleddin verliebte und die Kirche als „5. Kind“ adoptierte, sah alles noch anders aus. Nun wo ich diese Zeilen schreibe, steht Erntedank vor der Tür. Der Schmutz und die Spinnen in der Kirche nehmen überhand. Für Erntedank muss geschmückt werden. Wenn mir Herr Horn berichtet, mit welcher Fülle es die damaligen Menschen unaufgefordert machten, könnte ich neidisch werden. Ich bekam dieses Jahr von der Familie Kartoffeln und eine Rübe, von Wolters Nüsse und Mohrrüben. Ich selbst kaufte Brot und Brötchen, dazu Blumen. Aber zu allem musste ich auffordern, drum bitten. Ebenso Weihnachten. Eine große Erleichterung war, dass der Heimatverein mit einem fertigen Weihnachtsbaum kam. Aber das Reinigen war für mich immer belastend.

Was ist da zu tun!? Wie kann es mit dem kirchlichen Leben in Bleddin weitergehen? Ich schlage vor: Wer Interesse an der Kirche und seinen wesentlichsten Festen hat, der kommt am **12. November um 17 Uhr** zu einem **Treffen in den Heimatverein Bleddin (Elbstraße 13)** und hilft uns beim Beraten und Pläne schmieden. Vielleicht hat jemand eine zündende Idee. Auch unsere Superin-



Himmelfahrt in Bleddin

Foto: privat

tendentin Frau Dr. Metzner wird dabei sein. Wir müssen auch darüber nachdenken, was ist, wenn ich einmal ganz ausfalle. Wir können doch die Kirche nicht ganz zuschließen! Oder was können wir mit der Hecke vor der Kirche machen? Bis vor 2 Jahren habe ich versucht, sie selbst zu beherrschen. Im Vorjahr ließ ich sie dann schneiden gegen Spende von mir für 350,-Euro. Aber das kann ich nicht jedes Jahr machen. Es steht eine weitere Frage: Wer kümmert sich um den Innenputz? Wer nimmt Kontakt mit unserem Kirchenarchitekten auf? Denn den fertigen Turm würde ich auch noch gern sehen! Wir haben so ein Juwel!!

Also, es sind wichtige Fragen offen – und es geht nur mit Ihnen! Ich hoffe auf eine positive Resonanz. Von ganzem Herzen

Ihre Gabriele Viehweger

**Dienstag, 12.11., 17 Uhr
im Heimatverein, Elbstraße 13, Bleddin**

Das neue Jahr im Blick

Gemeindeversammlung in Wartenburg.

Gemeinsam blicken wir auf das neue Jahr: Was liegt an in der kirchlichen Arbeit? Was gibt es zu klären? Welche Ideen sollen umgesetzt werden? Auch um den aktuellen

Stand der Arbeiten der Projektgruppe „Pfarrhaus“ wird es gehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**Mittwoch, 15.1., 19 Uhr
Pfarrhaus Wartenburg**



Es für alle schön machen

Neuer Termin für einen Infoabend zum Thema „Küsterdienst“.

Für einen schönen Gottesdienst braucht es mehr als eine ansprechende Predigt und gute Musik, nämlich zum Beispiel eine saubere Kirche, brennende Kerzen auf dem Altar, schöne Blumen, eine freundliche Begrüßung am Eingang. Haben Sie eine Gabe, es für andere schön und einladend zu machen? Könnten Sie sich vorstellen, ab und zu den Gottesdienst vor- und nachzubereiten und sich um Ihre Kirche zu kümmern? Dann

kommen Sie gern zum Infoabend in die Pratauer Kirche. Ich werde ein paar Einblicke geben, was den Küsterdienst ausmacht und Sie können Ihre Fragen loswerden. Vielleicht bekommen Sie ja Lust zum Mitmachen. **Auch erfahrene Küster sind herzlich zum Austausch eingeladen!** Da der Termin im letzten Quartal nicht stattfinden konnte, ist dies der Ersatztermin. Johannes Alex

**Freitag, 24.1., 19 Uhr
Pfarrhaus Pratau**

Herbstkonzert in der Selbitzer Kirche

Das Duo Capriccio wird am 23.11. zu hören sein.

Das Duo Capriccio aus Dessau begeistert mit tollen Stimmen, sowie Vielseitigkeit auf Gitarre und Querflöte. Klaus-Jürgen Dobe-neck und Sabine Waszelewski werden eine bunte Mischung bieten – von Ostrock bis zur Einstimmung auf den Advent. Lassen Sie sich einladen und seien Sie dabei!

**Samstag, 23.11., 17 Uhr
Kirche Selbitz**



Duo Capriccio

© Duo Capriccio

Musikalischer Gottesdienst am 4. Advent

Ein Gottesdienst mit viel Musik und Gesang am 22. Dezember.

Ein Ergebnis des letzten Musikertreffens (siehe rechts) war der Wunsch nach einem Musikalischen Gottesdienst. Den soll es nun am 4. Advent geben. Es wird viel Raum geben für Wunschlidersingen und instrumentale Bei-



© neelam279 / pixabay

träge. Sie spielen ein Instrument und möchten **gern mitmusizieren?** Melden Sie sich gern bei Susann Zschieschang oder Elke Römer! Der Gottesdienst beginnt diesmal schon um 10 Uhr in der Pratauer Kirche.

**Sonntag, 22.12., 10 Uhr (!)
Kirche Pratau**

Musikalische Ideen und Gelegenheiten

Am 30. August fand in diesem Jahr unser erster Musikertreff im Pratauer Pfarrhaus statt.

Bereits im letzten Gemeindebrief hatten wir dazu alle Interessierten eingeladen, die sich gern musikalisch einbringen möchten und Ideen haben, wie die Musik in unserer Gemeinde zukünftig aussehen könnte. Aktuell gibt es einige Kirchenmusiker, die auf verschiedene Weise musikalisch die Gottesdienste und Veranstaltungen in unserem Pfarrbereich mit unterstützen. In Wartenburg haben wir zum Beispiel den **LuisenChor** unter der Leitung von Susann Zschieschang. Dazu Arni Gudnason, der den Kindergottesdienst mit der Gitarre begleitet. In Pratau gibt es mehrere **Musiker und Bands**, die klassische und modernere Kirchenmusik machen. Und auch durch unsere **Organisten** (v.a. Susann und Christian Zschieschang, Donata Nebelung und Andrea John) können wir in vielen Orten unserer Gemeinde die Orgelmusik erklingen lassen. Um die musikalische Begleitung unserer Gottesdienste ging es auch bei dem Musikertreffen. Hierzu waren etliche Musiker aus der Gemeinde und darüber hinaus gekom-



Orgel Dabrun

men. Wir hatten einen guten Austausch und viele Vorschläge dazu, wie die Kirchenmusik im Pfarrbereich weiter gestaltet werden kann. Unter anderem kam die Idee für einen **Musikalischen Adventsgottesdienst**, welches wir nun gemeinsam für den 22. Dezember planen (siehe links).

Wichtig war auch die Frage der **Nachwuchsförderung**. Wenn Interesse am Orgelspiel besteht, ist Susann Zschieschang gern für einen Erstkontakt bereit. Wenn es Interesse am

Mitwirken bei der Lobpreismusik gibt, dann ist Elke Römer die richtige Ansprechperson. Auch die Aufführung einzelner Stücke im Gottesdienst ist immer möglich – zum Beispiel wenn jemand ein Instrument lernt und Gelegenheiten sucht, es einmal zur Anwendung zu bringen.

Das nächste Musikertreffen ist schon geplant. Kommen Sie gern und bringen Ihre Wünsche und Ideen mit ein.

Madeleine Rösler

**nächstes Musikertreffen:
Donnerstag, 16.1., 19 Uhr
Pfarrhaus Pratau**

Vorausschau: Gemeindeversammlung in Pratau

Alle Mitglieder der Gemeinde und Interessierte aus dem Ort sind eingeladen zu Austausch und Gespräch:

Wie läuft das Gemeindeleben in Pratau? Was gibt es für Herausforderungen, Beobachtungen oder Anregungen? Zu Beginn wird es

die Möglichkeit geben, einmal durchs Pfarrhaus zu gehen. Denn die Sanierung der Kirche und des Pfarrhauses sind zwei wichtige Aufgaben der nächsten Zeit.

**Freitag, 7. März 2025, 19 Uhr
Treff: Pfarrhaus Pratau**



Gemeindekirchenratswahl 2025

Das Leitungsgremium unserer Gemeinde wird im Herbst 2025 neu gewählt. Hier ein paar erste Infos.

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind mancherlei Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. (1. Korinther 12,4–6)



Sie sind gefragt!

Im September und Oktober 2025 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt! Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

In unserer Gemeinde werden für jeden Ort ein ordentliches Mitglied und ein Stellvertreter gewählt. (Globig-Bleddin zählen dabei als ein Ort.) Aufgrund der Größe des Ortes werden für Pratau zwei ordentliche Mitglieder gewählt. Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten Mitglied der Kirchengemeinde ist. Bei Gemeindegliedern, die noch nicht volljährig sind, ist die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. Sorgeberechtigten anzugeben. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Welche Aufgaben hat ein Gemeindekirchenrat?

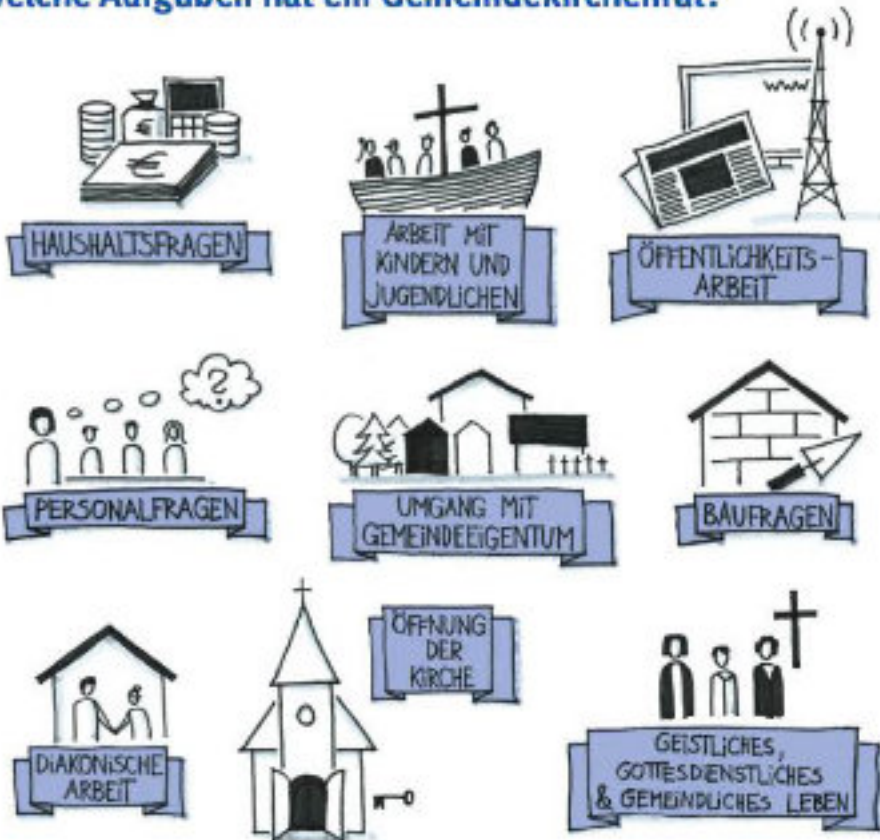
Der Gemeindekirchenrat leitet die Gemeinde. Seine Stärke liegt im Zusammenspiel engagierter Christen, die sich gemeinsam für das

Wohl ihrer Gemeinde engagieren wollen. Die Aufgabe der Kirchenältesten ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich Arbeitsfelder entwickeln und wo Schwerpunkte liegen sollen. Dazu gehören:

- Geistliches, gottesdienstliches und gemeindliches Leben – Welche Angebote gibt es? Wie werden sie gestaltet? Was kann Neues probiert werden?
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Welche Angebote soll es geben?
- Diakonische Arbeit – Welche Menschen brauchen Hilfe?
- Öffnung der Kirche – Welche Räume können zugänglich gemacht werden?
- Öffentlichkeitsarbeit – Wo und wie äußert sich die Gemeinde in der Öffentlichkeit?
- Haushaltsfragen – Wofür wird das Geld verwendet? Wie lassen sich Einnahmen steigern und Ausgaben senken?
- Baufragen – Was steht an? Was ist mit welcher Priorität zu unternehmen?
- Gemeinde-Eigentum – Was geschieht mit den Gebäuden, den Friedhöfen und dem Land der Gemeinde?
- Personalverantwortung – Wer soll Pfarrer, Gemeindepädagoge, Sekretärin sein? Wie wird die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert und Ehrenamtliche unterstützt?



Welche Aufgaben hat ein Gemeindegemeinderat?



Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindegemeinderat monatlich zu einer zweistündigen Sitzung. Außerdem ist es gewünscht, dass die Kirchenältesten an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken und das kirchliche Leben vor Ort koordinieren (aber nicht alleine stemmen!). Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch

anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement „im Dienst des Höchsten“.

Möchten Sie kandidieren oder jemanden dafür vorschlagen?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt. Sie sind herzlich willkommen!

Johannes Alex

(Der Text ist eine bearbeitete Vorlage der EKM.)



„Lass Funken sprühen“

Gemeindekongress der EKM am Samstag, 22. Februar 2025 in Erfurt.

Unter dem Motto „Lass Funken sprühen“ sollen aktuelle Themen des Gemeinde- und Kirche-Seins besprochen werden.

Jana Petri von der „Projektleitung Erprobungsräume“ schreibt:

„Es geht darum, sich gegenseitig zu inspirieren und ermutigen zu lassen. Warum so eine großes Event? Weil es gut ist, aufeinander zu schauen und voneinander zu lernen.

Weil Kirche sich im Umbruch befindet, Gemeinden sich verändern, Neues in unserer Kirche aufgebrochen ist seit dem letzten Gemeindekongress 2012.

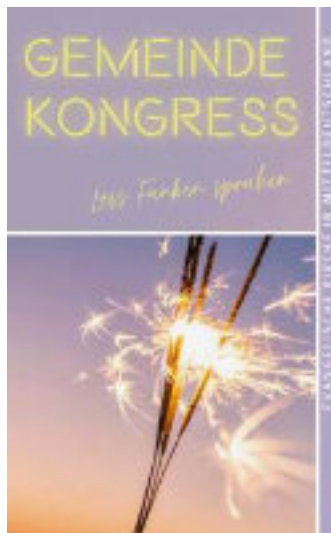
Wichtig sind an diesem Tag alle, die Kirche mitgestalten wollen: Aktive aus Gemeinden und Erprobungsräumen, Innovative, Interessierte. Und alle, die müde geworden sind und nach neuen Impulsen fragen, die der Ermunterung bedürfen und der Ermutigung. Auch die, die etwas auszusetzen haben und fragen, wie es weitergehen kann.

Auf dem „**Markt der sprühenden Ideen**“ geht es um einen Austausch bereits erprobter Ideen: Wie gelingt es Ihnen in Ihrer Gemeinde oder Gruppe, Gemeinschaft im Glauben und Verbundenheit im Leben zu schaffen? Der Gemeindekongress wird leben von den Impulsen und Erfahrungen: der Ehren- und Hauptamtlichen, Jüngeren und Älteren, der Pioniere und Bewahrer. Er wird leben von den unterschiedlichen geistlichen Zugängen

und Frömmigkeiten und den vielfältigen Impulsen und Kompetenzen aus Einrichtungen und Werken, der Diakonie und der Ökumene. Der Tag startet um 10 Uhr mit einem **Referat des Schauspielers und Autors Samuel Koch**. Seit seinem Unfall bei „Wetten, dass...?“ ist er gelähmt. Er wird davon berichten, was ihm den Weg in ein neues Leben eröffnet hat. Auch wir als Kirche stehen vor der Frage, wie wir in veränderten Zeiten Glaube leben und Kirche gestalten wollen. Sechs Themen-Ateliers werden sich anschließend (11:30–13 Uhr) unter anderem mit Spiritualität, Ritualen, Kirchenräumen, Empowerment und Zukunftsfragen in der Kirche beschäftigen. Darüber hinaus sind am Nachmittag knapp 20 Workshops geplant.“

Auch unser Kirchenkreis und Vertreter unserer Gemeinde werden mit dabei sein. **Bitte melden Sie sich zeitnah im Pfarrbüro oder direkt bei mir, wenn Sie auch Interesse haben, mitzukommen!** Ich denke, dass es ein sehr lohnender und interessanter Tag werden wird. Das komplette Programm kann man unter www.gemeindekongress.de einsehen. Ich würde mich freuen, mich mit Ihnen inspirieren zu lassen.

Johannes Alex



© EKM

Gemeindekongress in Erfurt
Sa, 22.2.2025, 9:30 – 18 Uhr
Anmeldung über Pfarrbüro oder direkt
www.gemeindekongress.de/tickets

Infos und Termine aus dem Begegnungszentrum „Pratauer Lebensräume“

Kontakt:

Pratauer Marktplatz 3, 06888 Lutherstadt Wittenberg OT Pratau
 Andrea Helmrich:
 03491-4549953 oder
 0152 37732176
 Andrea.Helmrich@gmx.de

Betende Gemeinde

Zum gemeinsamen Gebet laden wir herzlichst ein **jeden Montag um 10 Uhr**.

Gerne nehmen wir Ihre / Eure Gebetsanliegen auf. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Andrea Helmrich auf: Entweder telefonisch, per Mail oder über eine WhatsApp-Nachricht. In der Pratauer Kirche hängt auch ein Briefkasten für Gebetsanliegen.

Abendgebet & Lobpreis

Kommt vorbei zum Abendgebet mit Lobpreis in den Lebensräumen: Am **Freitag 13.12. um 19.00 Uhr** mit Andrea.

Brot&Butter – Das Mitbringabendbrot

Gemeinsam Zeit verbringen, lecker essen, sich austauschen, einander neu oder besser kennenlernen – das bietet das Mitbringabendbrot einmal im Monat in Pratau. Kommt gern dazu und ladet auch Freunde ein. Jeder ist willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Brot und Butter, Wasser und Tee stehen bereits auf dem Tisch. Stellt gern noch etwas dazu (kein Muss!), und schon werden alle satt. Ein kurzer Impuls und ein Tischgebet – dann guten Appetit und gute

Gespräche! Termine: **Sa, 16.11. | 14.12. | 18.1. | 15.2. jeweils 18:00 Uhr** in den Lebensräumen. Infos und Kontakt: Bettina und Johannes Heinzl (03491-45 89 47)



Gebetssecke in den Lebensräumen.

Männerabend

Treffen beim Abendbrot und in gemütlicher Runde mit Thomas Helmrich: **Freitag, 29.11. um 19.00 Uhr**.

Jugendkreis

Alle 14 Tage trifft sich der Jugendkreis in den Lebensräumen. Es ist Zeit für Abendessen, Erzählen, Spiele und mehr. Termine: **Freitag, 8.11. | 22.11. | 6.12. | 20.12. | 10.1. | 24.1., immer um 19.00 Uhr**. Infos und Kontakt: Magdalene Alex & Hellen Helmrich.

Filmabend

Am **Samstag, 23.11. um 19.00 Uhr** laden wir ein zu einem gemeinsamen Filmabend. Es läuft „Der verlorene Sohn“.

Adventsnachmittag

Gemütliches Kaffeetrinken mit Adventsbastelei am **Samstag, 7.12., 15.30 Uhr** mit Diana Bode-Bohdorf & Doreen Bullert.



© Peter Bongard / fundus-medien.de



Wo jeder Jugendliche willkommen ist

Neuer Jugendkreis in Pratau.

Unserer ersten Einladung zum Jugendtreffen am 6.9. sind sieben Jugendliche gefolgt. 19 Uhr starteten wir mit einer ersten Kennlernrunde und teilten unsere Wünsche für die zukünftige Gemeinschaft mit. Danach haben wir gemeinsam den Tisch gedeckt und das Abendessen vorbereitet. In lockerer Atmosphäre kamen wir miteinander ins Gespräch, sangen Lobpreislieder und beteten miteinander. Es war eine super Zeit!

Wir wollen einen Ort schaffen, an dem jeder Jugendliche willkommen ist und sich mit seiner Individualität einbringen kann. Auch im alltäglichen Leben wollen wir uns gegenseitig unterstützen, ermutigen und den Menschen durch Gottes Liebe dienen.

Wie geht es nun weiter? Wir treffen uns jetzt alle 14 Tage (außer in den Ferien). Wir freuen uns auf euch! Eure

Magdalene Alex und Hellen Helmrich



Infos und Termine aus dem Haus der Begegnung Globig

Kontakt:

Wartenburger Str. 53
06901 Kemberg-Globig
Tel: 034927-75601 (während der Öffnungszeiten; sonst direkt über die Mitarbeiter)

Groß und Klein, Jung und Alt sind im Haus der Begegnung herzlich willkommen: Miteinander ins Gespräch kommen, einen Kaffee trinken, eine Kleinigkeit essen, Hilfe bekommen, gemeinsam spielen, z.B. Karten, Brettspiele, Tischtennis usw. Unsere Kinderräume – und bei schönem Wetter der Hof mit verschiedenen Tretfahrzeugen und Sandkasten – laden zum Spielen ein. Kinder können allein kommen, aber auch gern zusammen mit den

Eltern oder der Verwandtschaft.
Es freuen sich auf Sie und Euch,
Maria Warkentin, Corinna Klemens,
Renate Ehrhart und Johannes Alex

Öffnungszeiten (Achtung neu!):

Mo + Di: geschlossen
Mittwoch: 15 – 18 Uhr (Kontaktcafé:
Es gibt Kuchen bzw. jeden 1.
Mittwoch im Monat Waffeln.)
Donnerstag: 15 – 18 Uhr
Freitag: 15 – 18 Uhr

Weitere regelmäßige Termine:

Teenstreiff (ab 12 Jahren): 14täglich freitags,
17.30 – ca. 21.30 Uhr (außer in d. Ferien)



Trägerkreis

Am 21. August 2024 traf sich das erste Mal der neue Trägerkreis vom Haus der Begegnung. Mit dabei sind Familie Jahn, Familie Preuße, Luca Pfeifer, Johannes Alex, Corinna Klemenz, Maria Warkentin und Familie Ehrhart. Die Aufgaben des Trägerkreises werden sein, **sich einzubringen mit Rat, Ideen und Tat und konzeptionelle Entscheidungen zu treffen**. Wir sind so dankbar, dass sich die Arbeit nun auf mehrere Schultern verteilt. **Gern können auch noch mehr dazukommen!** Im Moment treffen wir uns monatlich, da auch einige Feste anliegen.

Einiges konnte durch die Mitarbeit des Trägerkreises schon realisiert werden. Die alten **Zeltplanen vom Festzelt auf dem Hof** konnten gegen neue getauscht werden und die Kabel für Lampen und Heizleuchten sind neu verlegt worden. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Spendern für das Zelt bedanken! Am 2.10. wurde die Idee eines **Lagerfeuerabends** zusammen umgesetzt. Der Wurstgulasch wurde gemeinsam geschnippelt und im Kessel über dem Feuer gekocht. Lecker! Die vielen Kinder und auch manch ein Erwachsener erfreute sich am Zubereiten von Stockbrot und Marshmallows am Feuer. Leider regnete es abends, sodass wir dann ins Zelt oder Haus zogen. Es war trotz allem ein schöner Abend und es wird bestimmt Dank dem Trägerkreis eine Wiederholung geben. Und weitere Dinge sind geplant, wie der Veranstaltungsplanverrät. **Alle sind herzlich zu allen Veranstaltungen eingeladen!** Renate Ehrhart



Lagerfeuerabend

Foto: E. Preuße



Veranstaltungsplan HdBG November 2024 – Januar 2025:

- Sa, 2.11., 10–12:30 Uhr: „**Kinder-Arche**“ (von 6–11Jahren): Miteinander spielen, singen, die Bibel entdecken, basteln und noch mehr!
- Di, 12.11., 14:30 Uhr: **Frauenkreis** mit Kaffeetrinken
- Sa, 16.11., 19 Uhr: **Spieleabend** mit Gesellschafts- und Brettspielen
- Sa, 23.11., 9:45–17:30 Uhr: **Schulung „Kindermitarbeitercard“** – Seminar für Kindermitarbeiter ab 12 Jahren
- So, 24.11., 14:30 Uhr: **Gottesdienst** mit Kaffeetrinken im Anschluss
- Fr, 29.11., 15–18 Uhr: **Bastelnachmittag im Advent** – wir basteln Advents-gestecke
- Mi, 4.12., 15–18 Uhr: **Plätzchenbacken im Advent**
- Do, 5.12., 15–18 Uhr: **Plätzchen verzieren im Advent**
- Sa, 7.12., ab 14:30 Uhr: **Buntes Adventsfest im Haus der Begegnung** mit Kaffeetrinken, Spielen, Laternenumzug, Leckerem vom Grill und einigem mehr.
- Di, 17.12., 14:30 Uhr: **Frauenkreis** mit Kaffeetrinken
- Mo, 30.12., 17 Uhr: **Gottesdienst** mit Abendessen im Anschluss
- Fr, 10.1.: **Kino im Haus der Begegnung** – 16:30 Uhr Vorführung Kinderfilm, 19.30 Uhr Film für Erwachsene
- So, 12.1., 14:30 Uhr: **Gottesdienst** mit Kindergottesdienst und Kaffeetrinken
- Di, 14.1., 14:30 Uhr: **Frauenkreis** mit Kaffeetrinken



KINDERMITARBEITERCARD

KIMICARD AB 12 JAHREN

Samstag, den 23. November 2024 | 9.45-17.30 Uhr

„Haus der Begegnung Globig“ Wartener Str. 53

Wir laden dich ein, einen Tag mit uns zu verbringen, um anschließend mit viel Freude, Kompetenz und Selbstständigkeit in der Arbeit mit Kindern in deiner Gemeinde mitarbeiten zu können. An diesem Tag steht unter anderem auf dem Programm:

- Die eigenen Talente entdecken
- Wozu gibt es Spiele und wie leitet man sie gekonnt an.
- Wie werden biblische Geschichten spannend erzählt, und viel mehr.

Wir kochen gemeinsam, du darfst dich auf eine gute Gemeinschaft mit viel Freude und Spaß freuen. Es gibt viel Praktisches und wenig Theorie. Dies alles und noch mehr ist für dich kostenfrei. Die Kimicard wird dir dann in deiner Gemeinde bei einem Gottesdienst überreicht.

Verbindliche Anmeldung bis zum **21.11.2024**. Das Seminar findet ab 6 Teilnehmer*innen statt.

Bei Renate Enhart unter 0170 237 56 37 auch per WhatsApp oder Renate@yesicrd.de Bei Email- oder WhatsApp-Anmeldung bitte den Anmeldungsschein am Seminartag mitbringen.

Wir freuen uns auf Dich!

Regina und Renate

Evangelischer Kirchenkreis
Wittenberg | EKM



Name, Vorname: _____ Alter: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel.-Nr.: _____

Handy: _____ Email: _____

Gemeinde: _____ Allergien: _____

Mein Kind darf für kirchliche Zwecke fotografiert werden.

Ja O nein O

Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten: _____



Kinder- und Familiengottesdienste

Krippenspiele

Zu Heilig Abend wird es in fast allen Orten wieder ein Krippenspiel geben. **Alle Kinder sind herzlich eingeladen, daran mitzuwirken.** Bitte nehmt Kontakt mit den Kirchenältesten vor Ort auf oder meldet euch im Pfarrbüro. Das Krippenspiel ist eine tolle Erfahrung und eine große Bereicherung für den Gottesdienst zu Heilig Abend. Herzlichen Dank allen, die sich in die Vorbereitung und Durchführung einbringen!
Johannes Alex

In **Wartenburg** startet die Krippenspielvorbereitung mit einer Kinderkirche am Samstag, 23.11., 10 Uhr.



Kindergottesdienste

Die Kinder starten mit den Erwachsenen im „normalen“ Gottesdienst. Vor der Predigt gehen sie in eigene Räumlichkeiten und erleben auf kindgerechte Weise eine biblische Geschichte, singen und sind kreativ. Die Eltern können in Ruhe den weiteren Gottesdienst mitfeiern.



Termine:

- Sonntag, 10.11., 10:30 Uhr** (Pratau)
- Sonntag, 15.12., 10:30 Uhr** (Pratau)
- Sonntag, 12.1., 14:30 Uhr** (Globig)
- Sonntag, 19.1., 10:30 Uhr** (Pratau)

Infos und Kontakt:
Christiane Alex (0156 – 789 501 58)

Kirchencafé

Nach jedem Pratauer Gottesdienst gibt es im Vorraum der Kirche die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch bei Tee, Kaffee, Keksen und anderen Leckereien. Gern kann man sich in die bereitliegende **Liste** eintragen, wenn man auch einmal die Vorbereitung übernehmen möchte.
Infos und Kontakt: Johannes Heinzl



Foto: sardenacarlo / pixabay

Andachten zum Wochenschluss

freitags, 16:30 Uhr in Wartenburg

(Winter: Pfarrhaus, Sommer: Kirche)
Mit einer kleinen Andacht die Woche ausklingen lassen, auf ein Bibelwort hören und mit dem Segen Gottes ins Wochenende gehen.

Infos und Kontakt: Regina Stibbe



Kirche Wartenburg

Foto: J. Alex



Gottesdienstplan

Gottesdienste im November

Sonntag, 3. November

10:30 Uhr Pratau (Kirche) Lobpreisgottesdienst (Pfr. Hofmann)

Sonntag, 10. November

10:30 Uhr Pratau (Kirche) Gebetsgottesdienst für verfolgte Christen; mit Kindergottesdienst (Pfr. Alex)

Sonntag, 17. November

9:15 Uhr Eutzsch (Pfarrhaus) Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Pfr. Hofmann)

10:30 Uhr Pratau (Kirche) Gottesdienst (Pfr. Hofmann)

10:30 Uhr Wartenburg (Pfarrhaus) Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl; (Kindergottesdienst ist am Sa, 23.11., 10 Uhr) (Pfr. Alex)

Sonntag, 24. November (Ewigkeitssonntag)

9:15 Uhr Selbitz (Kirche) Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hofmann)

9:15 Uhr Dabrun (Kirche) Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Alex)

10:30 Uhr Pratau (Kirche) Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Alex)

10:30 Uhr Seegrehna (Petrussaal) Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hofmann)

14:30 Uhr Globig (Haus d. Begegn.) Gottesdienst für Globig und Bleddin mit Abendmahl; anschl. Kaffeetrinken (Pfr. Alex)

Gottesdienste im Dezember

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)

10:30 Uhr Pratau (Kirche) Gottesdienst (Pfr. Alex)

15:00 Uhr Wartenburg (Pfarrhaus) Gottesdienst mit Adventsgeschichten; anschl. Lichterfest in Wartenburg (Pfr. Alex)

Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)

9:15 Uhr Selbitz (Kirche) Gottesdienst (Pfr. Hofmann)

10:30 Uhr Pratau (Kirche) Gottesdienst (Pfr. Hofmann)

Sonntag, 15. Dezember (3. Advent)

9:15 Uhr Eutzsch (Pfarrhaus) Gottesdienst (Pfr. Alex)

10:30 Uhr Pratau (Kirche) Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Alex)

14:00 Uhr Dabrun (Pfarrhaus) Gemeindenachmittag mit Andacht und Kaffeetrinken (Pfr. Alex)

Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)

10:00 Uhr (!) Pratau (Kirche) Musikal. Gottesdienst mit Adventsliedersingen für alle Orte (Pfr. Hofmann)



Dienstag, 24. Dezember (Heilig Abend)

14:00 Uhr	Seegrehna (Kirche)	Christvesper mit Krippenspiel	(Pfr. Alex)
15:00 Uhr	Selbitz (Kirche)	Christvesper mit Krippenspiel	(Lektor)
15:30 Uhr	Dabrun (Kirche)	Christvesper mit Krippenspiel	(Pfr. Alex)
15:30 Uhr	Pratau (Kirche)	1. Christvesper mit Krippenspiel	(Pfr. Hofmann)
16:30 Uhr	Eutzsch (Kirche)	Christvesper mit Krippenspiel	(Lektorin Hummel)
17:00 Uhr	Pratau (Kirche)	2. Christvesper mit Krippenspiel	(Pfr. Hofmann)
17:00 Uhr	Globig (Kirche)	Christvesper mit Krippenspiel	(Alex + Ehrhart)
17:00 Uhr	Bleddin (Kirche)	Christvesper	(Michael Bischoff)
17:00 Uhr	Wartenburg (Kirche)	Christvesper mit Krippenspiel	(Pfr. O. Fischer)

Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10:30 Uhr	Pratau (Kirche)	Weihnachtsgottesdienst	(Pfr. Hofmann)
-----------	-----------------	------------------------	----------------

Montag, 30. Dezember

17:00 Uhr	Globig (Haus der Beg.)	Jahresschlussgottesdienst m. Abendmahl; anschl. Mitbringabendbrot	(Pfr. Alex)
-----------	------------------------	---	-------------

Dienstag, 31. Dezember (Altjahresabend)

14:00 Uhr	Dabrun (Kirche)	Jahresschlussgottesdienst m. Abendm.	(Pfr. Alex)
15:30 Uhr	Eutzsch (Pfarrhaus)	Jahresschlussgottesdienst	(Pfr. Hofmann)
15:30 Uhr	Wartenburg (Pfarrh.)	Jahresschlussgottesdienst m. Abendm.	(Pfr. Alex)
17:00 Uhr	Pratau (Kirche)	Jahresschlussgottesdienst m. Abendm.	(Pfr. Alex)
0:15 Uhr	Globig (Kirche)	Neujahrsandacht	(Renate Ehrhart)

Gottesdienste im Januar

Mittwoch, 1. Januar (Neujahr)

14:00 Uhr	Selbitz (Kirche)	Neujahrgottesdienst	(Pfr. Hofmann)
15:30 Uhr	Seegrehna (Petrussaal)	Neujahrgottesdienst	(Pfr. Hofmann)

Sonntag, 5. Januar

10:30 Uhr	Pratau (Kirche)	Gottesdienst	(Pfr. Alex)
-----------	-----------------	--------------	-------------

Sonntag, 12. Januar

10:30 Uhr	Pratau (Kirche)	Gottesdienst	(Pfr. Alex)
14:30 Uhr	Globig (Haus d. Begegn.)	Gottesdienst m. KiGo, anschl. Kaffeetr.	(Pfr. Alex)

Sonntag, 19. Januar

9:15 Uhr	Seegrehna (Petrussaal)	Gottesdienst	(Pfr. Hofmann)
10:30 Uhr	Pratau (Kirche)	Gottesdienst mit Kindergottesd.	(Pfr. Hofmann)

Sonntag, 26. Januar

9:15 Uhr	Selbitz (Kirche)	Gottesdienst	(Pfr. Hofmann)
10:30 Uhr	Pratau (Kirche)	Gottesdienst mit Abendmahl	(Pfr. Hofmann)



Kinder und Jugendliche (Globig und Pratau)

Christenlehre

Spielen, biblische Geschichte hören, Singen, Basteln, Knabbern und Erzählen.

von 6 – 12 Jahren; im Pfarrhaus Pratau
jeden Mi, 14:45 Uhr (außer in den Ferien)
(Kinder, die den Hort in der Pratauer
Grundschule besuchen, können 14:30Uhr
von dort abgeholt werden. Von der Dab-
runer Grundschule fährt ein Bus.)

Infos: Pfr. Alex, Kathleen Borrmann

Kinder-Arche

Spielen, Singen, die Bibel entdecken, Bas-
teln und noch mehr!

von 6 – 11 Jahren; im Haus der Begegnung
Globig: **Sa, 2.11., 10–12:30Uhr**

Infos und weitere Termine: Renate Ehrhart

Teeniegruppe / Junge Gemeinde

Reden, Chillen, biblisches Thema und Zu-
sammensein in lockerer Gemeinschaft.

ab 12 Jahren, Haus der Begegnung Globig
14tägig Fr, 17:30 Uhr (außer i. Ferien)

Infos: Renate Ehrhart

Konfirmandenunterricht (7. u. 8 Klasse)

2jähriger Kurs zu den Grundlagen des
Glaubens und mit viel guter Gemeinschaft.
im Pfarrhaus Pratau

14tägig dienstags, 17 Uhr (außer in den
Ferien)

Infos: Pfr. Hofmann, Elke Römer

Jugendkreis

Abendessen, Reden, Spiele und mehr.
für Jugendliche; i. d. Lebensräumen Pratau

**Freitag, 8.11. | 22.11. | 6.12. | 20.12. |
10.1. | 24.1., 19 Uhr**

Infos: Hellen Helmrich + Magdalene Alex

Hauskreise (verschiedene Orte)

In vertrauter Atmosphäre Leben teilen und
im Glauben wachsen.

Zeiten und Orte über Pfr. Hofmann.

Gesprächskreis (Pfarrhaus Pratau)

Monatlicher Treff mit biblischem Thema
und offener Gesprächsrunde.

Montag, 11.11. (Hofmann) | **16.12.** (Alex)
| **13.1.** (Hofmann) | **immer 19 Uhr**

Infos: Pfr. Hofmann und Pfr. Alex

Frauentreff (Pfarrhaus Wartenburg)

Reden, Singen, Bibelarbeit und Gebet.

**Montag, 25.11. | 16.12. | 27.1.,
je 18:00 Uhr**

Infos: Simone Behlke (03492721154)

Nachmittagskreise (verschiedene Orte)

Zusammensein bei Kaffee und Kuchen und
mit geistlichem Rahmen.

Selbitz (wechselnde Orte) – Frauenkreis

Di, 5.11. (Hofmann) | **Mo (!), 2.12.** (Hof-
mann) | **Di, 14.1.** (Hofmann) | **je 14:30 Uhr**

Infos: Doris Biedermann

Seegrehna (Petruusaal) – Frauenkreis

Mittwoch, 6.11. (Hofmann) | **4.12.** (Hof-
mann) | **15.1.** (Hofmann) | **je 14:30 Uhr**

Infos: Familie Friedemann

Eutzsch (Pfarrhaus) – Gemeindegkreis

Dienstag, 12.11. (Hofmann) | **10.12.** (Hof-
mann) | **21.1.** (Hofm.) | **je 14:30 Uhr**

Infos: Gisela Herrmann

Globig (Haus d. Begegn.) – Frauenkreis

Dienstag (!), 12.11. (Alex) | **17.12.** (Alex)
| **14.1.** (Alex) | **je 14:30 Uhr**

Infos: Maria Warkentin

Dabrun (Pfarrhaus) – Adventstreff

Kaffeetrinken und adventliches Beisam-
mensein für alle Generationen.

Sonntag, 15.12., 14 Uhr; Infos: I. Janott



Brot&Butter

(Lebensräume Pratau)

Das Mitbringabendbrot für alle.

Sa, 16.11. | 14.12. | 18.1. | je 18:00 Uhr

Infos: Ehepaar Heinzel (03491-45 89 47)

Chorprobe LuisenChor

(Pfarrhaus Wartenburg)

Von Herzen in guter Gemeinschaft singen.
immer **dienstags, 17:30 Uhr**

Infos: Susann Zschieschang

„Ich kann nicht singen“ – meistens Quatsch!

„Jeder, der sprechen kann, kann auch singen.“
Das sagt nicht nur unsere Chorleiterin Susann Zschieschang.

Sie ist eine begnadete Musikerin und außerdem auch noch (Oh!) Musiktherapeutin. Es erstaunt uns immer wieder, was sie uns so beibringt.

Singen und vor allem gemeinsames Singen fordert fast alle Sinne. Es ist gesund, macht fit und glücklich. Es erfordert Konzentration und entspannt trotzdem zutiefst. Das kann und sollte jeder mal erfahren! So unser Credo. Die 90 Minuten für die wöchentliche Chorprobe sind wirklich gut angelegt! Und: Es geht bei uns deutlich mehr sängerisch als kirchlich zu – falls da sonst jemand Hemmungen haben sollte.



LuisenChor zum Erntedank

Foto: Alex

Wenn noch mehr Menschen mitsingen würden, dann würde es noch besser klingen und noch mehr Spaß machen! Deshalb macht euch auf und probiert es aus! Immer dienstags 17:30 Uhr findet im Pfarrhaus in Wartenburg

eine Chorprobe bzw. ein gemeinsames Singen statt. Die Liesen vom LuisenChor

PS: Unser Chor ist vor ca. 30 Jahren ins Leben gerufen worden. Jetzt ist es so weit: Unser Chor gibt sich einen Namen und heißt nun offiziell LuisenChor! Königin Luise (Preußen, 1810–1825) ist unsere Namensgeberin. Sie hielt viel von Gemeinsinn, Natürlichkeit und Lebenslust.

Wir schließen in unser Gebet mit ein:



Die Getauften:

- Johannes Schubert aus Lubast am 3.8. – in Pratau



Die Getrauten (Gottesdienst zur Eheschließung):

- Josefine Hein und Christian, geb. Kummer am 17.8. – in Pratau



Die kirchlich Bestatteten:

- Hildegard Sack geb. Behr, 97 Jahre – in Pratau
- Peter Lehniger, 83 Jahre – in Pratau
- Edeltraud Appelt, geb. Winter, 83 Jahre – in Wartenburg



Gesichter der Gemeinde: Renate Ehrhart

Ein kleines Interview im Nachgang von ihrer Verabschiedung am 28.9.2024.

Johannes Alex: Liebe Renate, nun ist dein Verabschiedungsgottesdienst vorbei. Wie war das für dich und wie geht es dir jetzt?

Renate Ehrhart: Zum Verabschiedungsgottesdienst habe ich mich sehr über die vielen Gästen gefreut und die vielen schönen Karten, Briefe und Geschenke. Sehr wehmütig fand ich den Abschied von meinen Kollegen, alles andere bleibt ja erstmal.

Nochmal kurz ein Rückblick: Was waren eigentlich deine Lebensstationen, bis du in Dabrun sesshaft geworden bist?

Ich bin in Berlin aufgewachsen und habe dann eine Ausbildung als Krankenschwester gemacht. Mit 32 Jahren bin ich zum Glauben gekommen. Darauf folgten drei Jahre Bibelschule in Bad Gandersheim. Ich habe dann ein Jahr in Bulgarien gelebt und in einer dortigen Bibelschule den abendlichen Bibelschul-Kindergarten geleitet. Auch Seminare für Kindermitarbeiter habe ich durchgeführt. Danach bin ich nach Sachsen-Anhalt, konkret nach Radis, in eine Freie Gemeinde gekommen. Dort habe ich in der Jugendarbeit und überregional bei Jugendevents mitgearbeitet. Gleichzeitig bin ich Nachtschwester in Berlin und später in Oranienbaum gewesen, und war auch im Pflegedienst. Im Jahr 2000 habe ich mit der Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Drübeck begonnen. Gleichzeitig hatte ich eine halbe Stelle im Kirchenkreis Wittenberg-Süd, erstmal für Konfirmanden und die Ju-

gendarbeit. „Zwischendurch“ kam dann meine Hochzeit mit Karl Heinz. 17 Jahre haben wir in Globig gewohnt und seit 7 Jahren wohnen wir in Dabrun. Nach dem Ende meiner Ausbildung bekam ich eine Teilzeitanstellung beim CVJM und beim Kirchenkreis. Später war ich dann nur noch beim Kirchenkreis angestellt.



Verabschiedung im Gottesdienst.

Foto: privat

Du bist nun über 20 Jahre im Kirchenkreis tätig gewesen. Welche Aufgaben haben dir besonders Freude gemacht?

Alle :-). Aber besonders die, in denen ich in einem Team mitarbeiten konnte.

Und was hat dir manchmal Mühe gemacht? Alleinstreiter zu sein und manche bürokratische Aufgaben.

Gibt es ein Motto, das dich durch dein bisheriges Leben getragen hat?

„Jesus wees det!“ Und: „Preisen wir Jesus in allen Lebenslagen.“ Oder auch die beiden Bibelverse: „Alles muss mir zum Besten die-



nen.“ (Römer 8,28) und „Bei Gott aber sind alle Dinge möglich.“ (Mt 19,26).

Wie stellst du dir nun deinen Ruhestand vor? Hast du Pläne und Wünsche?

Für die nächsten 1,5 Jahre, so Jesus will, werde ich weiter im Haus der Begegnung die Arbeit unterstützen und weiterhin Kinderveranstaltungen, Teenies und Frauenkreise durchführen. Ich wünsche mir, dass Menschen – egal ob große oder kleine – von Jesus begeistert werden. Weiterhin wünsche ich mir, dass ich Zeit finde, um unseren Garten zu gestalten und unser Haus fertig zu renovieren.



Predigt von Renate Ehrhart.

Foto: privat



Musikalische Umrahmung.

Foto: J. Alex

Zum Abschluss bitte ich dich, noch drei Sätze zu vervollständigen:

Als Gemeindegliederin für Globig und Bleddin...

...würde ich mir mehr Unterstützung wünschen und hoffe, dass der Friedhofszaun bald gebaut werden kann und wir mit den Renovierungsarbeiten an der Kirche starten können. Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde in Globig.

Wenn ich nochmal 20 Jahre jünger wäre...

...würde ich Pflegekinder aufnehmen oder eine Senioren-WG gründen.

Ich lese gerade...

...ein Buch, dass ich zum „Abschied“ bekommen habe: „Die Macht des Altars neu entdeckt“ von John Sagoe. In diesem Buch geht es um Gebet und eine tiefere Beziehung zu Gott.

Vielen Dank und Gottes Segen für deine neue Lebensphase!



Kaffee und Grußworte im Anschluss. Foto: J. Alex



Früher: Predigt im Jugendgottesdienst. Foto: privat



Einfach mal zusammenkommen

Viele Menschen haben das Gemeindefest mitgestaltet und bereichert.

Zu Beginn des neuen Schuljahres segneten wir am 11. August alle neuen Schulanfänger unserer Gemeinde während des **Familien-gottesdienstes** im Pratauer Pfarrgarten. Bei schönstem Sommerwetter lauschten wir dem Wartener Chor (der jetzt LuisenChor heißt), genossen die Musik der Kirchenmusiker und die Tanzeinlage der Kids aus Glogbig. Besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle dem KiGo-Teamaus Wartenburg, Renate Ehrhart, der Chorleiterin Susann Zschieschang, allen Organisten und Mitwirkenden an diesem Gottesdienst sagen, die dieses vielfältige Programm mitgestaltet haben!



Gefülltes Zelt.

Foto: privat



LuisenChor.

Foto: privat

Wir bedanken uns auch bei allen, die beim **anschließenden gemeinsamen Kaffee und Kuchen** tatkräftig mithalfen und uns bereits im Vorfeld bei den Vorbereitungen, auch in der heimischen Küche, mit unterstützten. Danke sagen möchten wir auch allen Helfern, die bei den vielen **Mitmach-Angeboten im Pfarrgarten**, wie dem Kinderschminken, beim Botton gestalten und den Spielen mit dabei waren. Möglich gewesen wäre un-

ser Gemeindefest ebenso nicht ohne die vielen Hände beim Auf- und Abbau und durch diejenigen, die das Zelt, die Sitzmöglichkeiten und vieles andere zur Verfügung gestellt haben. Ein besonderer Dank geht an die Pratauer Feuerwehr!

Ein schönes Erlebnis an diesem Tag war auch die **musikalische Klangreise zum Abschluss unseres Festes in der Pratauer Kirche**. Von klassischen Stücken auf Klavier, Cello und Orgel, über rockige Musik auf Schlagzeug und E-Gitarre bis hin zu facettenreichem Gesang konnten die Zuhörer hier miterleben, auf welche vielseitige Art Gott mit Tönen gelobt werden kann. Vielen Dank auch hier an die vielen Musiker und Techniker, die diesen musikalischen Abend mitgestaltet haben und sich auch darüber hinaus in unserer Gemeinde zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen mit einbringen.

Madeleine Rösler und Johannes Alex



Bastelstraße.

Foto: privat



Perlenbasteln.

Foto: J. Gucinski

Ein besonderer Gottesdienst in Dabrun

Rückblick auf den Gottesdienst zum Herbstfest.

Unseren geplanten Sonntagsgottesdienst vom 08.09.2024 verlegten wir auf Samstag, 07.9.2024, 14.00 Uhr unter dem Motto „Gottesdienst zum Herbstfest“, da der Heimatverein „Elbaue Dabrun e.V.“ auch in diesem Jahr zum Herbstfest in den Räumen der alten Küsterschule direkt neben der Kirche eingeladen hatte.

Am Gottesdienst nahmen über vierzig Besucher teil. Das Besondere an diesem Gottesdienst war die **musikalische Umrahmung**. Dafür möchte ich mich bei Frau Susann Zschieschang recht herzlich bedanken. Neben Orgelmusik wurden auch Flöten- und Cellostücke vorgelesen. Ebenso wurden schöne Lieder vom Wartenburger LuisenChor gesungen. Danke auch an Pfarrer Alex für die auf das Herbst-



Gefüllte Dabruner Kirche. Foto: M. Keilholz

fest bezogene Predigt. Die Kirche war noch bis 18.00 Uhr geöffnet. Nach Kaffee und Kuchen im Hof der Heimatstube schauten sich noch **viele Besucher in der Kirche** um. Einige stiegen in den Turm. Herr Kreil zeigte Interessierten die Turmuhr. Andere gingen bis in die Glockenstube, wo sie den schönen Rundblick bei diesem schönen Wetter genießen konnten. Danke auch für die grosszügige **Spende für unsere Kirche!**

Von vielen Besuchern konnte ich bei der Verabschiedung Dankesworte für den schönen

Nachmittag entgegennehmen und alle hoffen, es gibt 2025 wieder einen Gottesdienst zum Herbstfest.

Ingrid Janott



LuisenChor.

Foto: M. Keilholz



Flötenensemble.

Foto: M. Keilholz



Es hat geklappt – und es waren nicht nur die Türen!

Rückblick auf den Tag des offenen Denkmals in Wartenburg.

Viele Besucher kamen, verweilten, tranken Kaffee und schauten oder ließen sich führen. Nicht selten schwelgten sie in Erinnerungen.

Die Kirche empfing am 2. Sonntag im September in Wartenburg etliche Besucher. Es war **ein Kommen und Gehen**. Die Motive für einen Besuch waren unterschiedliche. Ganz neutral und modern, denn die App hat sie

navigiert, in den Ort, der an diesem Sonntag drei Denkmale öffnete. Das lohnte sich! Aber auch Sonntagsbesucher, Kirchgänger, Radfahrer und vor allem Wartenburg Verbundene statteten uns einen Besuch ab.



Läuten per Hand.



Stände vor der Kirche.

dieser Familie verbinden, sind Zeitzeugen und so geht sie weiter, die Geschichte und wird erzählt und bleibt in den Köpfen. Das Wahrzeichen ist wahr geworden in Wartenburg. Und nicht vergessen möchte ich, **Danke** zu sagen. Die Idee und die Anmeldung zu diesem Event, die war ganz einfach und schnell gemacht. Die Umsetzung, die war dann doch viel aufwendiger. Danke an alle: Kirchenbankputzer, Kirchenführer, Kuchenbäcker, Kaffeekocher, Kellner, Kirchengeschichtenkenner und allen helfenden Händen, die es so einfach möglich machten und mich mit Stolz erfüllen.

Juliane Gucinski



Kirche Wartenburg.

Die im Inneren der Kirche befindliche **Ausstellung zum Pfarrer Gerstäcker** traf den Kern des Mottos in diesem Jahr. Bei den Gesprächen mit den Besuchern fiel aber auch nicht selten der Name **Dexheimer** (Johann Heinrich Dexheimer war Pfarrer in Wartenburg bis 1972). Die Pfarrersfamilie war Zeitzeuge und auch die, die Erinnerungen mit



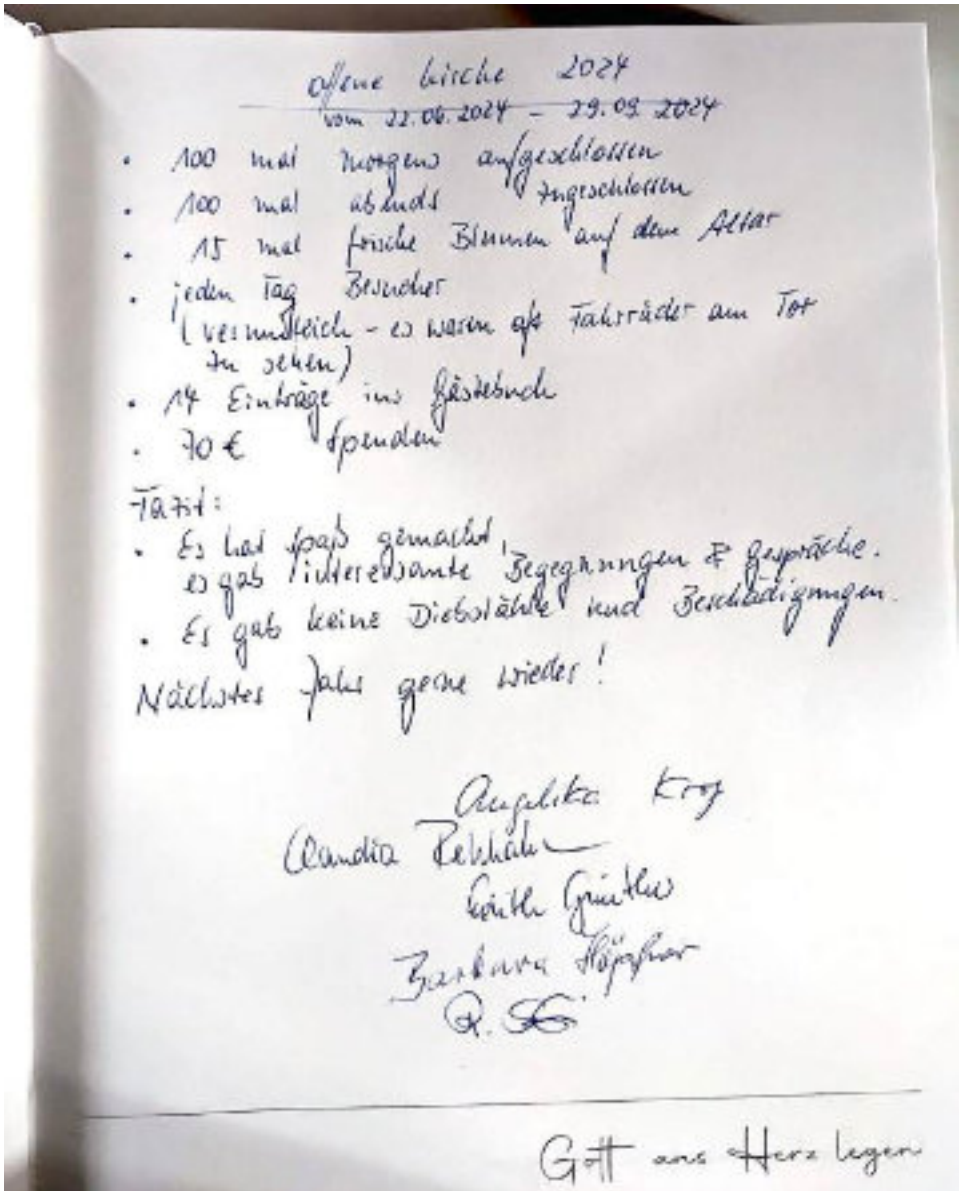
Kaffee und Kuchen.

alle Fotos: J. Gucinski



Der letzte Eintrag (in diesem Jahr)

Rückblick auf drei Monate Offene Kirche in Wartenburg: Ein Eintrag im Gästebuch.





Jubelkonfirmation am 15.9.2024 in Eutzsch

Ein Rückblick in Fotos.



Hinweis: Das Copyright für alle Fotos auf beiden Seiten liegt (soweit nicht anders angegeben) beim Fotostudio-Kirsch (Collegienstraße 79, Wittenberg). Die Fotos sind hier zum Teil etwas beschnitten. Sie können in voller Größe und schöner Qualität beim Fotostudio nachbestellt werden.



Jubelkonfirmation am 22.9.2024 in Seegrehna

...mit anschließender Feier in Selbitz. Ein Rückblick in Fotos.



Feier in Selbitz.

Foto: M. Petzold



Baum, Licht, Schiff, Labyrinth und Berg

Rückblick auf die Kinderfreizeit vom 8.–13.Juli in der Uckermark.

Wieder einmal ging es nach Brüssow in das alte Pfarrhaus in der Uckermark. Als **Thema** hatten wir die **Symbole** Baum, Licht, Schiff, Labyrinth und Berg im Gepäck.

Mit zwei Kleinbussen fuhren wir los. Trotz Staus kamen wir gut in Brüssow an. Unser erstes Ziel war das Stephanusstift, ein Seniorenheim, wo wir an drei Tagen zu Mittag essen konnten. Zurück im „Alten Pfarrhaus“ wurden die Zimmer verteilt und die Betten bezogen. Es folgte ein kleiner **Stadt-rundgang** – ein Wohltat nach dem vielen Sitzen auf der Fahrt. Später nach dem Abendbrot spielten wir gemeinsam, um uns besser kennen zu lernen. Nach der Abendandacht ging es in die Betten.

Der nächste Tag startete wie jeden Morgen mit ein Andacht und einem super Frühstück. Gleich danach fuhren wir nach **Prenzlau**, wo auf uns das **Geocaching** wartete. Sozusagen eine moderne Schnitzeljagd. Bei rund 29 Grad war es sehr herausfordernd, aber diese Herausforderung wurde sehr gut gemeistert und alle Stationen wurden gefunden. Zur Belohnung für gutes Durchhalten ging es ins **Schwimmbad**. Manch einer gewann Mut, vom Steg ins Wasser zu springen. Viel zu schnell war auch dieser Tag zu Ende. Der Mittwoch brachte nicht nur Regen sondern darum auch eine Planänderung. Wir verbrachten einen Tag im Pfarrhaus mit Zeit

für das Symbol „Schiff“, **Basteln und Spielen**. Am Abend sahen wir den **Film** „Bruce Allmächtig“. Die Sonne meinte es einen Tag später wieder gut mit uns. Nach der Vormittageseinheit zum Symbol „Labyrinth“, ging es am Nachmittag in den **Labyrinth- und Irrgarten-Park**. Das war ein wunderbarer Tag mit vielen neuen Erlebnissen, Spielen und viel Spaß. Wie immer endete der Tag mit einer Andacht und dem Lieblingslied „Der

Mond ist aufgegangen“. Freitag wartete das Highlight auf uns. Nach dem Mittagessen, fuhren wir nach **Niederfinow zum Schiffshebewerk**. Dort wartete ein Dampfer auf uns, mit dem wir sowohl durch das neue, als auch durch das alte Schiffshebewerk fahren. Einige von uns hielten es trotz des Regens oben auf dem Schiff aus, um alles genau zu sehen. Das war für jeden etwas Besonderes. Danach wurden schnell noch kleine Souvenirs in dem Andenkenshop gekauft und wieder ging es zurück ins Pfarrhaus. Nach dem Abendessen gab es einen **bunten Abend**, an dem es verschiedene Talente zu be-

staunen und gemeinsam viel zu lachen gab. Mit vielen neuen Eindrücken, Erkenntnissen und Wissen über die **Symbole und was sie für unser Leben mit Jesus bedeuten**, fuhren wir am Samstag wieder nach Hause. Wie immer war die Zeit viel zu schnell vorbei. Ein **dickes Dankeschön** geht an Regina und den ehrenamtlichen Mitarbeiter für das gute Miteinander. Danke liebe Kids für die super Zeit mit euch. Für die finanzielle Unterstützung sagen wir Danke der Kirchengemeinde, dem Kirchenkreis und „Kinder Urlaub Schenken“. Bis zum nächsten Jahr! Renate Ehrhart



Die Reisegruppe.

Foto: R. Ehrhart

Alles andere als selbstverständlich

Gedanken zum Thema „Erntedank in Kultur und Tradition“ von Thomas Boos

„Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage den Israeliten und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, und die Ernte einbringt, so sollt ihr die erste Garbe eurer Ernte zu dem Priester bringen.“ (3. Mose 23,9–10)

Liebe Gemeindebrief-Leser, es ist nicht selbstverständlich, Brot, Wasser und Wein auf dem Tisch zu haben. Das hören wir auch oft in der Bibel. Die Ernte ist eine Gabe Gottes und ein Geschenk der Natur, auch wenn viel Arbeit der Menschen mit dazugehört. Mit der kirchlichen Tradition des Erntedankfestes wird eine wichtige Kultur bewahrt: Der Altar wird geschmückt. Ein Getreidekranz oder eine Erntekrone wird auf das Taufbecken gelegt. Und der ganze Gottesdienst wird auf dieses Thema ausgerichtet.

Hier möchte ich gern in die Tiefe gehen und fragen: Was ist der Hintergrund des Erntedankfestes? Unser himmlischer Vater gibt uns die Saat. Fleißige Hände bringen die Saat in die Erde. Und unter Gottes Wirken bringt die Natur das „Rezept“ Regen und Wärme mit sich, so dass die Frucht reifen und gedeihen kann. Die reife Ernte kann dann irgendwann eingefahren werden.

Aber: Ist das immer so? Nein! Durch den Klimawandel (Trockenheit, Hitze, Starkregen, Tornados, Stürme usw.) kann die Ernte vernichtet werden. Somit ist die Existenz der Bauern und Landwirte gefährdet. Gerade die Landwirtschaft hat zu kämpfen mit dem Klimawandel und zusätzlich mit der Wirtschaftlichkeit (hohe Preise auf dem Weltmarkt



Erntezeit.

Foto: ybernardi / pixabay

usw.). Und in nicht wenigen Teilen der Welt kämpfen die Menschen um das elementare Überleben, also zum Beispiel um Wasser, Reis, Getreide usw. Vergessen wir sie nicht! Auch für uns ist es ein Bangen und für die Landwirtschaft ein Kampf, um über das Jahr gute Erträge zu bekommen.

Darum ist es gut, dass wir auch in diesem Jahr das Erntedankfest gefeiert haben. Es ist Gottes Gnade, wenn trotz aller Widrigkeiten soviel wächst, dass Menschen ihr Auskommen haben und satt werden können.

Ich grüße Sie und euch alle darum mit dem Bibelwort aus Prediger 2,24: „Es gibt für den

Menschen nichts Besseres als essen und trinken und genießen, was er sich erarbeitet hat. Doch dieses Glück hängt nicht von ihm selbst ab: Es ist ein Geschenk Gottes.“



Foto: privat

Bleibt behütet, euer
Thomas Boos



Impressionen Erntedankfeste



Seegrehna.

Foto: J. Friedemann



Dabrun.

Foto: J. Alex



Eutzsch.

Foto: I. Müller



Pratau.

Foto: A. Janott



Bleddin / Globig.

Foto: privat



Wartenburg.

Foto: J. Alex



Selbitz.

Foto: D. Biedermann



Neues Altartuch in Seegrehna. Herzlichen Dank an Ellen Kühn für diese Spende!

Foto: J. Friedemann



„Kinderchor“ in Wartenburg.

Foto: J. Gucinski



Restaurierte Tür in Selbitz. Vielen Dank allen Spendern!

Foto: D. Biedermann



Vielen Dank an Herrn Merker für die Reparatur der Pumpe auf dem Friedhof in Pratau!

Foto: privat



Herr Kreil wartet schon viele Jahre die Turmuhr in Dabrun. Vielen Dank!

Foto: J. Alex



Konzert im Juli in Dabrun.

Foto: privat



Pfarrbüro

**Evangelische Kirchengemeinde
St. Petri Pratau**
Pratauer Schulstr. 2
06888Lutherstadt Wittenberg – Pratau
03491 – 45 00 07 (nur dienstags früh)
info@prataukirche.de

Hauptamtliche Mitarbeiter

Ines Stenschke (Sekretärin)
0174 – 40 88 735, ines22.3@gmx.de
Bürozeiten
Pratau: jeden Dienstag 8 – 11 Uhr
Wartenburg: jeder 2. und 4. Mittwoch im
Monat, jeweils 9 – 11 Uhr

Antje Janott (Friedhofsmitarbeiterin für
die kirchlichen Friedhöfe in Pratau, Eutzsch,
Dabrun, Globig, Bleddin und Wartenburg)

Johannes Alex (Pfarrer; v.a. für Pratau,
Dabrun, Wartenburg, Globig, Bleddin; Haus
der Begegnung Globig)
0151 – 47 27 47 25
johannes.alex@ekmd.de

Dr. Jürgen Hofmann (geschäftsführender
Pfarrer; v.a. für Pratau, Eutzsch, Seegrehna,
Selbitz)
0152 – 317 94 317
juergen.hofmann@ekmd.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Frank Römer
Stellvertreterin: Ingrid Janott

Ortsvertreter für
Pratau: **Frank Römer, Thomas
Helmrich, Urte Bullan**
Eutzsch: **Inka Müller, Gisela Herr-
mann**
Selbitz: **Doris Biedermann, Mar-
gitta Petzold**

Seegrehna: **Jörg Friedemann**, (Stell-
vertreter unbesetzt)
Dabrun: **Ingrid Janott**, Janina
Dorn
Globig-Bleddin: **Renate Ehrhart**, Christine
Wolter
Wartenburg: **Regina Stibbe**, (Stellver-
treter unbesetzt)

Kirchenmusik

Susann Zschieschang (Leitung Organis-
tendienste, Chorleiterin)
03491-4594816, sus.wildgrube@web.de

Elke Römer (Leitung Lobpreis Pratau)

Spendenmöglichkeit

Kontoverbindung unserer Gemeinde:
Empfänger: Kirchenkreis Wittenberg
IBAN: DE91 3506 0190 1551 7480 10
Kreditinstitut: KD-Bank
Verwendungszweck: RT 7237, Spende
(Die RT-Nummer ist wichtig zur Zuordnung
unserer Gemeinde. Bitte ergänzen Sie gern
noch einen speziellen Verwendungszweck
z.B. „Lebensraume“, „Haus der Begegnung“,
„Kinderheim Molo Kenia“, „Kirchgebäude
Wartenburg“ oder anderes.)

Internetseite und WhatsApp

Viele Infos, den Gemeindebrief und Mo-
natspläne finden Sie auch unter:

www.prataukirche.de



Aktuelle Predigten über WhatsApp? Zur
Aufnahme in den Verteiler einfach eine
Nachricht an Pfarrer Hofmann schicken.

Aktuelle Infos aus der Kirchen-
gemeinde? Dann **WhatsApp-**
Kanal abonnieren: „Kirche in
und um Pratau“.

